

Wir wünschen Eckart Schwarze von ganzem Herzen, dass er noch viele Jahre in guter Gesundheit und weiterhin mit so viel Freude und Elan in der heimatlichen Natur an der mittleren Elbe verbringen kann und den Wasservögeln und ihrer Erfassung verbunden bleibt.

Stefan Fischer, Martin Schulze & Johannes Wahl

Dr. Siegmund Wagner (25.6.1935 – 17.10.2007)

Unerwartet für die meisten seiner Freunde verstarb am 17. Oktober 2007 das langjährige Mitglied der DO-G, des Vereins sächsischer Ornithologen und seit Neuerem auch der FG Ornithologie Greifswald Siegmund Wagner.

Nachdem S. Wagner bereits zum Jahresende 2006 einen körperlichen Zusammenbruch erlitt, schien er sich wieder zusehends zu erholen und unternahm 2007 noch etliche ornithologische Exkursionen und sogar eine kleine Studienreise nach Helgoland, so wie er das zeitliche in die verschiedensten Regionen, beispielsweise in 46 Länder auf 5 Kontinenten betrieben hatte.

Obwohl er nach seinem Biologiestudium an der Karl-Marx-Universität zu Leipzig beruflich als Virologe und Bakteriologe am Friedrich-Löffler-Institut Insel Riems seit 1958 tätig war, blieb er seinem Hobby bis zuletzt treu und nutzte jede Gelegenheit für ornithologische Beobachtungen. Er galt in Ornithologenkreisen als ausgezeichnete Feldornithologe, Ökologe und Verhaltenskundler. Auf diesen Gebieten schuf er zahlreiche Fachpublikati-

onen. Zu denen zählten jene über das Verhalten und die Brutbiologie des Blesshuhns im Jahr 1962 (Diplomarbeit bei Prof. Dathe), zum Zug von Limikolen auf der Darßhalbinsel 1958, über die ersten Vorkommen und das Brüten der Schwarzkopfmöwen an der deutschen Ostseeküste 1962 bis 1967, zur Avifauna der Mongolei 1982 (zusammen u. a. mit G. Mauersberger) und die Mitarbeit am Vogelband des Urania-Tierreichs von G. Mauersberger.

Sein ornithologischer Werdegang begann in Zwickau, wo er sich bereits als Schüler mit zahlreichen Gleichgesinnten avifaunistisch betätigte. Mit der Aufnahme des Biologiestudiums 1953 in Leipzig traf er mit einer damals sich gerade etablierenden jungen Ornithologengeneration zusammen, die ihn sehr prägte und die die Arbeit im „Ornithologischen Verein“ aktivierte. Etliche aus dieser Studentengeneration gehören wie auch er zu den bekanntesten Ornithologen Ostdeutschlands in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bedingt durch seine Arbeit auf der Insel Riems schloss er sich der Fachgruppe Ornithologie Greifswald an. Es war für ihn selbstverständlich, seine akribisch geführten ornithologischen Tagebücher und zusammengefassten Berichte dieser Fachgruppe zur Verfügung zu stellen. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, vieles davon noch selbst wissenschaftlich auszuwerten.

Wir verlieren einen guten Freund und verdienten Fachkollegen!

Lothar Kalbe

Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
Geschäftsstelle, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby
Tel.: 039244-940918, Fax: 039244-940919
E-Mail: info@dda-web.de • www.dda-web.de